

Fonds Filep

Fonds zur Finanzierung lehrbezogener Projekte

Innovative Lehre fördern

Wegleitung zur Antragstellung

- Rahmenbedingungen
- Zielsetzungen
- Antragsverfahren

Einleitung

Mit dem Fonds Filep verfügt der Rektor der ETH Zürich über einen Kredit zur Finanzierung lehrbezogener Projekte. Filep unterstützt Projekte von Dozierenden, welche didaktische und methodische Innovationen oder Weiterentwicklungen der Lehre vorantreiben. Dadurch sollen beispielhafte Lehrveranstaltungen auf Stufe Diplom-, Doktorats- und Nachdiplomstudium an der ETHZ Verbreitung finden, welche die Positionierung der ETHZ als Eliteuniversität stärken. Die zu Verfügung stehenden Mittel werden unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Rahmenbedingungen und Zielsetzungen vergeben.

1. Rahmenbedingungen

- Anträge können ausschliesslich von Dozierenden der ETH Zürich eingebracht werden.
- Der Projektcharakter muss gewährleistet sein.
Ein Projekt ist ein abgrenzbares Einzelvorhaben mit definiertem Anfang und Ende. Es ist gekennzeichnet durch Zielvorgaben, zeitliche, finanzielle und personelle Planung sowie einem Controlling. Es ist abgegrenzt gegenüber andern Vorhaben und besitzt eine spezifische Organisation.
- Es gilt das Subsidiaritätsprinzip
Es werden nur Projekte finanziert, die als solche nicht zum Aufgabenbereich (Grundauftrag) des entsprechenden Departements bzw. Studienganges gehören. Rein fachlich-inhaltliche Anpassungen einer Lehrveranstaltung werden nicht durch den Fonds finanziert. Sie gehören nach wie vor in den Verantwortungsbereich der einzelnen Dozierenden und der Studiengänge.

2. Zielsetzungen

Mit dem Fonds Filep werden folgende Ziele angestrebt:

A. Einsatz von adäquaten Lehrmethoden, welche studentisches Lernen unterstützen.

Die Projekte müssen eines oder mehrere der folgenden Ziele realisieren:

- Selbstverantwortliches Lernen
Die Studierenden werden darin unterstützt, die Verantwortung für das Gelingen des Lernens und der Ausbildung in hohem Masse selbst zu übernehmen.
- Selbstgesteuertes Lernen
Die Studierenden können aufgrund der Unterrichtsgestaltung Lernmethoden, Ressourcen (Zeit und Raum) und Kooperationsformen (Studierende, Assistierende etc.) weitgehend selbst bestimmen.
- Problemorientiertes Lernen
Die Studierenden lernen, sich mit möglichst authentischen Problemen auseinanderzusetzen.
- Lerntransfer
Die Studierenden sind in der Lage, Gelerntes in die Fachvertiefung höherer Semester, in die Weiterbildung oder in die Berufspraxis zu transferieren und anzuwenden.
- Forschendes Lernen
Die Studierenden werden möglichst früh im Studium mit Forschungsfragen, -methoden, Design von Experimenten, Wissensaneignung aus wissenschaftlichen Publikationen etc. vertraut gemacht.

- **Lebenslanges Lernen**
Die Studierenden eignen sich Lernstrategien an, die ihnen dabei helfen, sich lebenslang selbständig und effizient neues Wissen zu erarbeiten.
- **Inter- und transdisziplinäres Lernen**
Die Studierenden sammeln Erfahrungen in Disziplinen, die über das ursprüngliche Fachgebiet hinausgehen und verlieren dabei allfällige Berührungspunkte.
- **Teamorientiertes Lernen**
Die Studierenden tragen als Mitglied eines Teams ihren Teil zum Gelingen eines Projektes, einer Präsentation, einer Fallstudie etc. bei. Sie lernen, wie man sich in einer Gruppe organisiert, um produktiv zusammen arbeiten zu können.

B. Einsatz von adäquaten Medien, welche studentisches Lernen unterstützen.

Die Projekte müssen eines oder mehrere der folgenden Ziele realisieren:

- **Optimierung der Einsatzes herkömmlicher Medien**
Herkömmliche Medien wie Wandtafel, Hellraumprojektor, Dias und Skripte etc. werden bewusst ausgewählt, gestaltet und eingesetzt, um die der Lehrveranstaltung zu Grunde liegende didaktische Methode optimal zu unterstützen.
- **Integration neuer Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT)**
Informations- und Kommunikationstechnologien werden in einer Weise in den Lehrbetrieb integriert, dass damit gegenüber traditionellen Mitteln ein didaktisch/methodischen Mehrwert generiert wird.
- **Aufbau mediengestützter Lernumgebungen**
Angepasst an die spezifische Situation der Lehrveranstaltungen werden optimale Kombinationen von Präsenzveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Seminarier, Kolloquien etc.), Formen des synchronen und/oder asynchronen Fernlernens (z.B. Tele-Tutorate, Tele-Teaching, Computer unterstützte Teamarbeit etc.) sowie selbständigen Arbeitens (z.B. CBT, WBT, Leitprogramme etc.) angestrebt.

C. Aufbau von Know-how und Stärkung der Zusammenarbeit in der Lehre.

Die Projekte müssen die folgenden Ziele realisieren:

- **Evaluation der Projektergebnisse zum Aufbau von Know-how**
Jedes Projekt enthält ein konkretes Evaluationskonzept. Darin werden Zeitplan, Vorgehen und Verantwortliche der Evaluation klar definiert. Die Erkenntnisse aus der Evaluation zeigen auf, in wie weit die Projektziele und Lernziele erreicht worden sind und helfen, Know-how zur weiteren Förderung der Lehre an der ETHZ aufzubauen.
- **Nutzbarkeit der Projektergebnisse**
Die Erfahrungen aus den unterstützten Projekten können als Beispiele innovativer Lehre dargestellt werden. Entwicklungsprodukte, welche aus den Projekten hervorgehen, können weiteren Dozierenden zugänglich gemacht werden. Abgeschlossene Projekte können in den laufenden Lehrbetrieb oder in Folgeprojekte überführt werden.
- **Nutzung der Kernkompetenzen und Synergien**
Die Projekte nutzen die eigenen Kernkompetenzen und bauen diese weiter aus. Sie bauen durch die Nutzung von Kernkompetenzen anderer Departemente und Studiengänge der ETHZ und anderen Hochschulen im In- und Ausland sowie der Industrie und Wirtschaft Synergien auf.

D. Hohe Realisierbarkeit der Projekte

Die Projektplanung ist hinsichtlich sämtlicher folgender Kriterien klar und realistisch:

- Klare Projektziele
Es ist klar, welche Leistungen erbracht und welche Produkte im Rahmen des Projektes entwickelt werden.
- Klare Definition des Vorgehens
Das Vorgehen ist auf die Projektziele ausgerichtet und begründet. Die einzelnen Projektphasen und Meilensteine sind klar beschrieben: Es ist klar, bis wann welche Ergebnisse vorliegen.
- Klare Regelung der Verantwortung
Die Aufteilung der Aufgaben und Kompetenzen sowie der Informationsfluss sind klar geregelt. Die personelle Zusammensetzung des Projektteams ist so konkret wie möglich festgelegt. Zusagen oder Offerten von externen Mitarbeitenden liegen vor.
- Realistische Ressourcenplanung
Es werden die zur Erstellung der Leistungen notwendigen Ressourcen eingesetzt. Externe Leistungen werden mit realistischen Kosten budgetiert.

E. Hohe Effizienz der Projekte

Die Projekte können fakultativ folgende Effizienzziele anstreben:

- Kosteneffizienz pro Studierenden
Der Ressourceneinsatz steht in einem guten Verhältnis zum Nutzen, welcher durch das Projekt für die Studierenden geschaffen wird.
- Effizienz der Dozierenden
Die Realisierung des Projektes erhöht mittel- oder langfristig die Effizienz der Dozierenden bei der Aufbereitung und Vermittlung von Lehrinhalten.
- Effiziente Methoden und Technologien
Die eingesetzte Methoden helfen, die Projektziele mit möglichst wenig Ressourcen zu erreichen.

3. Antragsverfahren

A. Überprüfen der Übereinstimmung mit den Zielen des Fonds Filep

Überprüfen Sie, in wie weit die Ziele des Fonds Filep mit Ihrem Vorhaben übereinstimmen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stabes Rektor und das Filep-Team des Network for Educational Technology (NET) unterstützen Sie bei der Antragstellung in folgenden Fragen:

Stab Rektor: Allgemeine Angaben zum Fonds Filep; Auskunft in administrativen Belangen

- Dr. Christoph Niedermann niedermann@sl.ethz.ch
Departemente: ANBI (Turn- und Sportlehrer; Bewegungs- und Sportwissenschaften), ARCH, BAUG, BEPR, GESS (Berufsoffizier), ITET, INFK, MAVT, WERK
- Dr. Regula Altmann-Jöhl altmann@sl.ethz.ch
Departemente: ANBI (Pharmazie; pharmazeutische Wissenschaften), AGRL, BIOL, CHEM, ERDW, FOWI, GESS (GESS), MATH, PHYS, UMNW

Filep Team: Beratung bei der Ausarbeitung der Projektgesuche zu folgenden Fachgebieten:

- Dr. Urs Gröhbiel, groehbiel@net.ethz.ch (Projektmanagement, Didaktik)
- Marco Lehre, lehre@net.ethz.ch (Didaktik, Mediendidaktik)

B. Einreichen der Anträge

Stasmdaten für Filep Anträge sind in elektronischer Form über die Eingabemaske auf der Filep Portalseite <http://www.filep.ethz.ch/> einzureichen (Menüpunkt «Gesuchseingabe»). Der Antrag als solcher muss als .doc, .rtf oder .pdf File als Anhang raufgeladen werden. Zusätzlich muss das handschriftlich unterzeichnete Einverständnis der Departementsleitung sowie die Unterschrift des Antragsstellers beim Stab Rektor eingereicht werden (Deckblatt). Beilagen (Curriculum Vitae, Offerten etc.), welche nicht in elektronischer Form vorliegen, sollen zusammen mit dem Deckblatt ebenfalls beim Stab Rektor eingereicht werden (an Frau Zita Amrein, Stab Rektor, <mailto:zita.amrein@rektorat.ethz.ch>). Zu jeder Offerte eines ETH-externen Auftragnehmenden muss eine Konkurrenzofferte eingeholt werden.

Die Projekte müssen spätestens am Stichtag (1. März, 1. September bis 24.00 Uhr) in das Antragsystem unter <http://www.filep.ethz.ch/> (Menüpunkt «Online Anträge») eingegeben werden. Verspätet eingereichte Projekte werden auf den nächsten Eingabetermin verschoben. Bei der definitiven Einreichung Ihres Projekts wird der Eingang Ihres Antrags über ein spezielles Browserfenster bestätigt, wo Sie ebenfalls das Deckblatt für die Unterschriften für den Departementsleitenden und eine Kopie Ihres Antrages im herunter laden können. **Im Falle eines Folgeprojektes muss der Schlussbericht vorliegen und allfällige Auflagen müssen zufriedenstellend erfüllt sein, bevor ein neues Projekt begutachtet wird.**

Bitte beachten Sie, dass nur vollständige Anträge beurteilt werden. Unvollständige Eingaben werden zur Vervollständigung zurückgewiesen und können auf den nächsten Eingabetermin neu eingereicht werden.

Die Anträge sind in deutscher oder englischer Sprache einzureichen.

C. Beurteilung und Selektion

Projekte bis zu einem Betrag von CHF 500'000.- werden vom Rektor bewilligt, Projekte im Umfang von über CHF 500'000.- von der Schulleitung.

Alle Projekte werden von Gutachtern beurteilt. Sie haben die Möglichkeit entsprechende Vorschläge zu machen. Projekte über CHF 100'000.- werden weiter auch von der Studienkommission bewertet. Die Übereinstimmung mit den Zielen des Fonds Filep steht dabei im Vordergrund.

Die schriftliche Mitteilung des Entscheides erfolgt ca. 4 Monate nach Eingabetermin. Bitte beachten Sie diesen Umstand beim Festlegen des Starttermins Ihres Projekts.

Weitere Informationen finden Sie unter der URL: <http://www.filep.ethz.ch>